1. Beilage zu Nr. 97 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis

Dienstag den 27. April 1909.

Stottern, auch das ärgste, wird auf eine ganz neue Art in wenigen Tagen beseitigt. Sicherheit gegen Rückfall durch einen galv. Patent-Apparat, der gratis gegeben wird. Der Kursus in Halle beginnt in kurzem. Die Herren Aerzte werden gebeten, sich vom Erfolg an selbstgewählten Stotterern zu überzeugen. Meldungen unt. B. 7082 an die Expedition d. Ztg. sofort

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

* **Jugendgerichtshilfe.** Es gibt wohl kaum irgend eine moderne Erscheinung, die sich in gleich kurzer Zeit das öffentliche Interesse aller Kreise in so hohem Maße zugezogen hat, wie die Jugendgerichtsbewegung. Sie ist uns von Amerika zugetragen worden, wo sie seit zehn Jahren besteht. In Deutschland ging die erste Anregung zur Schaffung der Jugendgerichte im Jahre 1904 vom Amtsgerichtsrat Köhne, dem jetzigen bekannten Berliner Jugendrichter, aus, und schon 1908 trat das erste derartige Gericht in Frankfurt am Main ins Leben. Seitdem erfolgte eine fast beispiellose Verbreitung; heute gibt es in Deutschland etwa 70 Jugendgerichte. Merkwürdig ist es, daß diese Gerichte eingerichtet werden und segensreich wirken konnten ohne eine Aenderung der Gesetze, lediglich durch Anordnung der Verwaltung. Der Zweck des Jugendgerichtes ist nicht, Sühne für begangene Straftaten der Jugendlichen zu fordern, sondern diese zu erziehen und ihnen behilflich zu sein, auf bessere Wege zu kommen und nützliche Gileder der Menschheit zu werden. Soll aber dieser Zweck erreicht werden, so bedarf das Jugendgericht der Mithilfe der bürgerlichen Gesellschaft, in deren eingenstem Interesse es liegt, das Verbrechertum zu mindern. In vielen Städten ist bereits eine organisierte Jugendgerichtshilfe entstanden. Ihre Helfer haben eine doppelte Aufgabe, erstens **vor** der Gerlichtsverhandlung genaue Erhebungen über die Umgebung des Angeklagten, sein Vorleben und die Bedingungen künftigen Wohlverhaltens anzustellen, zweitens **nach** der Hauptverhandlung die Beaufsichtigung und Leitung des Abgeurteilten auszuüben. — In Halle besteht seit September 1908 ein Jugendgericht, und daß auch hier eine Jugendgerichtshilfe dringend notwendig ist, führte Herr Geheimrat von Liszt in einem Vortrag aus, den er vor kurzem im hiesigen Frauenbildungs- und Lehrerinnenverein hielt. — Dienstag den 4. Mai abends 8 Uhr soll daher im Gemeindehause, Albrechtstraße 27, eine Besprechung über die Einrichtung einer solchen Jugendgerichtshilfe stattfinden, und die Vorstände der Vereine, die auf sozialem Gebiete arbeiten, besonders die, die sich mit Jugendfürsorge beschäftigen, werden gebeten, daran teilzunehen, oder Vertreter dazu zu entsenden. Auch andere Personen, Männer und Frauen, die ein warmes Herz für die gefährdete Jugend haben, sind zu dieser Versammlung willkommen.

* **Stadttheater.** Das dem Roman Tolstois entnommene Drama „Anna Karénina" kann nur noch einmal und zwar am Dienstag wiederholt werden. — Mittwoch findet das Abschiedsbenefiz Landory statt, der für die kommenden Jahre einem ehrenvollen Rufe an die Mannheimer Hofbühne Folge leistet. Herr Landory singt die Titelpartie im „Vogelhändler" von Adam, mit dem er sein hiesiges Engagement vor drei Jahren antrat. Wenn man bedenkt, daß der junge Künstler bis zu seinem Hallenser Abschluß nur als Schauspieler (jugendliche und schüchterne Liebhaber) tätig war und sein erstes Engagement im Fache des Sängers Halle ist, so kann man ermessen, welche Summe von Arbeit Herr Landory hier geleistet hat. Jede Partie, in der Herr Landory vor das Publikum trat, wurde von ihm zum ersten Male gesungen und wie der Erfolg bewies, gut gesungen. Ein volles Haus wird Herrn Landory zeigen, daß er in Halle viele Freunde hat und daß man ihn nur ungern scheiden sieht. — Das reizende Lustspiel „O diese Leutnants" wird am Donnerstag zum letzten Mal gegeben. Freitag: „Siegfried".

* **Neues Theater.** Heute, Montag, gelangt bei kleinen Preisen Max Halbes Liebesdrama „Jugend" zur Aufführung. Die 20. Wiederholung des erfolgreichen Schwankes „Das ist der Gipfel" findet am Dienstag statt. Mittwoch, nachmittag 4 Uhr, geht zu kleinen Preisen Henrik Ibsens „Nora" in Szene. Abends 8[5] findet die letzte Aufführung der Schwank-Novität „Der Doppelmensch" statt. Schluß der Saison am 2. Mai.

* **Biophon-Theater.** Ein schönes Programm ist für diese Woche wieder zusammen gestellt. Da werden zuerst prächtige Landschaftsbilder aus dem hohen Norden, die das Auge fesseln, geboten. Hieran schließt sich das lustige Duett „Schöne Frau, nie wollt' ich's wagen" aus der Operette „Der Obersteiger" von Zeller. Von losen Streichen eines Studenten gegen seine knickrige Tante redet in humoristischer Weise das dritte Bild. Den zweiten Teil des Programms füllen wirkungsvolle Szenen aus „Odysseus Heimkehr" aus, dargestellt von Mitgliedern der „Comedie Francaise"-Paris. Mit einem zeitgemäßen Bild „Der offizielle Selamik in Konstantinopel" beginnt der dritte Teil. Dann bringt der Biophonapparat den Königl. Hofopernsänger Karl Jörn, der mit seiner herrlichen Stimme die Gralserzählung aus „Lohengrin" singt. Große Heiterkeit erwecken die beiden letzten Bilder „Hofmusikanten" und „Misteln" — nicht „Mispeln" wie im Programm steht — „bringen Glück".

* **Familienabend.** Zum 20jährigen Jahresfest des Domjugendvereins wird am Mittwoch, den 28. d. Mts., abends 8 Uhr, im „Kronprinzen", Kleine Klausstraße 16, ein Familienabend abgehalten werden. Der Jugendverein wird es dabei an musikalischen Darbietungen, Deklamationen, auch an einer kleinen Aufführung nicht fehlen lassen. Burgprediger Calaminus aus Wettin wird ein Flötensolo vortragen, Konsistorial-Rat Josephson einen Vortrag über das Thema: „Ein Held der Liebe" halten.

* **Frauenbildungsverein.** Dienstag, den 27. beginnt Fräulein Dr. Gosche ihre Kurse im Frauenklub. 9 bis 10½ Uhr Einführung in die Kunstgeschichte. 11 bis 12 Uhr Holländische Kunst des 17. Jahrhunderts. 3½ bis 4½ Uhr moderne nordische Dichter. Der italienische Unterricht (für Anfänger) beginnt Mittwoch vormittag. Anmeldungen erbeten. Englisch Donnerstag 10 bis 11 Uhr. Französisch Freitag 10 bis 11 Uhr. — Die erste Dienstagsversammlung vom 27., 5 Uhr: Jugendgerichtshilfe (Bericht über die Berliner Tagung).

* **Der Lehrer-Verein Halle-Land** hielt seine Monatsversammlung im „Wintergarten" hierselbst ab. Nach Erledigung des Geschäftlichen referierte Lehrer Fritzsche-Büschdorf über die Zukunft des Menschen. Das Referat war eine Wiedergabe des von Herrn Boelsche in Halle seinerzeit gehaltenen Vortrages. Sodann referierte Lehrer Scharfe-Gröbers über das Steuerprivileg der Lehrer. In der Sitzung am 22. Mai wird Lehrer Lehmann-Seeben referieren über die neue Auflage des eingeführten Lesebuches.

* **Der IV. kommunale Wahlbezirks-Verein** hat morgen, Dienstag, den 27. April, abends 8½ Uhr, im Hotel „Stadt Berlin", Leipzigerstraße 45, Monatsversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Die Beleuchtung des Riebeckplatzes und sonstige Uebelstände. 2. Verschiedene Uebelstände beim Fahrkarten-Verkauf auf unserem Bahnhofe. 3. Die Veräußerung des Baugeländes in Freybergs Garten und deren nachteilige Folgen. 4. Abänderung der jetzt bestehenden Bauzonen-Ordnung. 5. Sonstiges. Gäste sind willkommen.

* **Jubiläum.** Der Privatier Wilhelm Schulze, Friedrichstraße 4 II, ein alter Hallescher Bürger, feiert heute, Montag, die goldene Hochzeit, und morgen, Dienstag, das 50jährige Meisterjubiläum und zugleich den 75. Geburtstag.

* **Zur Verhaftung des Raubmörders Trautmann** bringt die „Saale-Ztg." einige Mitteilungen, welche mit folgenden Sätzen schließen: „An der ganzen Geschichte ist uns eins unbegreiflich: Wie war es möglich, daß die Polizei in Schöneberg-Berlin am 6. April amtlich noch nichts von dem Raubmord in Halle wußte!? Unseres Erachtens hätte sie ebenso wie die Leipziger Polizei schon gleich am Tage nach der Mordnacht aufs genaueste über die Persönlichkeit des Mörders orientiert sein müssen. Das lag doch wirklich nahe zu argwöhnen, der Verbrecher habe sich nach Berlin gewandt! Der behördliche Apparat sollte sich ein Beispiel an der Presse nehmen und von ihr lernen, wie man die Errungenschaften des neueren Verkehrs: Telephon und Telegraph, benutzt. Im 20. Jahrhundert heißt die Devise Fix!!" Dazu ist festzustellen, daß das Berliner Polizeipräsidium für Großberlin bereits am Sonntag, den 4. April von der in der Nacht vorher geschehenen Bluttat telegraphisch Kenntnis und zugleich ein Signalement des Trautmann erhielt. Am 7. April morgens wurde noch brieflich eine genaue Personalbeschreibung nach Berlin gesandt, aber erst nachdem die Photographie des flüchtigen Mörders im „Fahndungsblatte" erschienen war, kam man in Berlin darauf, daß der wegen des Fahrraddiebstahls Verhaftete Trautmann sein könne. Die Bemerkungen der „Saale-Zeitung" sind deshalb, wie das Blatt gewiß leicht hätte feststellen können, völlig an eine falsche Adresse gerichtet.

* **Leichenfund.** Am 24. d. M., nachmittags gegen 5½ Uhr, wurde auf dem Nordfriedhof auf einem Grabe eine Kindesleiche (Frühgeburt) männlichen Geschlechts aufgefunden. Dieselbe war in einen weißen Barchentlappen eingewickelt, und in braunes Pack- und Zeitungspapier eingepackt. Anhaltspunkte, welche zur Ermittelung führen könnten, sind nicht vorhanden.

* **Durch Ueberkochen von Bohnerwachs** entstand, wie bereits mitgeteilt, am Sonnabend gegen 10¼ Uhr vormittags im Grundstück Thielenstraße 5 ein Küchenbrand. Die Ehefrau G. erlitt hierbei nicht unerhebliche Brandwunden im Gesicht, die ihre Ueberführung mittels Krankenwagens in die Klinik notwendig machten.

* **Bubenstreich.** In der Nacht zum 25. d. M. wurden in der verlängerten Talstraße nach der Heide fünf Straßenlaternen mutwilliger Weise zertrümmert. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

* **Eine aufregende Szene** spielte sich gestern gegen abend auf der Saale bei der Rabeninsel ab. Sechs übermütige Burschen im Alter von 14 bis 16 Jahren näherten sich dem großen Wehre an der Böllberger Mühle derart, daß ihr Kahn in die Strömung geriet und zwei der Vorwitzigen in das Wasser stürzten. Einer derselben vermochte schwimmend das Ufer zu erreichen, während der andere von seinen Genossen wieder in den Kahn gezogen werden konnte.

Theater und Musik.

* **Stadttheater.** Sonnabend, 24. April. „Anna Karenina", Drama in 5 Akten nach Tolstois Roman von Edmond Guiraud. Das Benefiz des Frl. Susanne Kornow brachte uns zugleich die erste Aufführung eines neuen Stückes. „Anna Karenina", Tolstois gewaltiges Romanwerk, das seit mehe als 30 Jahren immer von neuem bewundert wird, ist nun auch seinem Schicksal anheim gefallen: es ist dramatisiert worden. Das farbenreiche Gemälde menschlicher Schicksale, das Tolstoi geschaffen hat, diese vielgestaltige Schilderung der russischen Gesellschaft, diese tiefgründige, feinste Darstellung des Seelenlebens einer fast unübersehbaren Zahl von Männern und Frauen — sie sind zusammengedrängt in ein theatralisches Sensationsdrama. Alles, was bei Tolstoi groß und künstlerisch ist, geht verloren: die natürliche Entwickelung der menschlichen Schicksale und der menschlichen Beziehungen. Tolstoi schildert, daß alles kommt, wie es kommen muß, er zeichnet seine Menschen, ohne zu loben oder zu tadeln. In dem Stück fehlen alle die feinen Seelenwege zu den Schicksalen, grell fällt das Licht auf einzelne, stark theatralisch wirkende Szenen. Auf einem zarten Material ist mit groben Hammer herumgehauen worden. Darunter haben besonders den einzelnen Gestalten Tolstois zu leiden. Hat man den Roman in Erinnerung und vergleicht mit ihm die Personen des Dramas, so muß man an das Wort des Ungarn denken: „Armes Vater, wie hast du dir verändert!" Mit souveräner Gleichgültigkeit hat der Franzose die Personen des Romanes behandelt und alles, was an ihnen individuell reizvoll ist, fortgestrichen. Anna Karenina ist nur noch eine der Ehebrecherinnen, wie sie zu Dutzenden in den französischen Dramen herumlaufen, Wronsky farblos geworden, am schlimmsten aber hat der Bearbeiter sich an den Nebenpersonen versündigt. Aus dem prachtvollen Konstantin Lewin, der reizenden Kity, der sorgenvollen Dolly ist nichts anderes geworden, als einige blasse Theaterfiguren. Und doch ist es gerade vom Standpunkte des Theaters zu bedauern, daß Guiraud sich einen so entzückenden Stoff, wie die Verlobung Konstantins und Kitys hat entgehen lassen: Tolstoi hat da eine köstliche Lustspielszene gegeben, die der Bearbeiter aus dem Buch nur abzuschreiben brauchte (wovor er im übrigen sich auch gar nicht gescheut hat). Was aber äußerlich im Roman ist, das rückt Guiraud in den Vordergrund: so das Wettrennen, bei dem Wronsky stürzt, und den mit Dampf und Getöse herdonnernden Eisenbahnzug, unter dem Anna den Tod findet. So bietet das Stück vielfache Gelegenheit zu Bühnenausstattung und starken Effekten, wozu auch noch ein Gesellschaftsakt und ein venezianisches Interieur kommen; es bietet ebenso Gelegenheit zu stark wirkenden, tränenreichen Szenen und zu packenden Aktschlüssen. Daher ist denn auch zu erklären, daß dieses Drama vielfach, wie z. B. am Wiener Burgtheater, großen Erfolg erzielte, der sich auch am Sonnabend hier in lebhaftem Beifall äußerte: denn schmelzenden Liebesszenen, einem rührenden Wiedersehen von Mutter und Kind und dem Selbstmord einer verzweifelnden Frau widersteht ein Publikum nicht leicht. Aber wenn man dann das Theater verlassen hat, so bleibt einem nicht viel mehr von den Eindrücken übrig und man fühlt, daß man keiner Dichtung, sondern einer kalten Mache gegenübergesessen hat.

An einigen Stellen wirkte das Stück überdies recht länglich, so daß einige kräftige Striche dringend zu empfehen sind, die ferneren Aufführungen zugute kommen werden. Im übrigen wurde die Novität mit Glanz herausgebracht. Herr Oberregisseur Scholling hatte den großen Akt des Wettrennens mit frisch pulsierendem Leben erfüllt, und sowohl diese Dekoration, wie der venezianische Salon im Palast Bragadino und der Ausblick auf die russische Landschaft mit dem Bahnzug gaben den Beweis, daß unser Stadttheater in der Ausstattung hinter hauptstädtischen Bühnen nicht zurückzustehen braucht. Anna Karenina ist eine recht geeignete Rolle für das starke Talent des Frl. Kornow. Die Vielseitigkeit ihrer Begabung illustrieren so recht die letzten Rollen, die sie hier zu spielen hatte: Madame X. . ., die Amerikanerin in dem Lustspiel „O diese Leutnants" und die Karenina. Man glaubt ihr die vornehme Dame der ersten Gesellschaft; man glaubt ihr aber auch das liebende Weib, die schmerzliche Sehnsucht der Anna nach ihrem Kind, das Leiden der Eifersüchtigen und den Ernst des Entschusses, aus dem Leben zu scheiden. Es ist eine reife, starke Kunst die Frl. Kornow gibt, sie beherrscht jetzt das ganze Register weiblicher Empfindungen und weiß sie mit starken Mitteln sicher wiederzugeben. Daß sie in diese Rolle die Akzente für unser Gefühl zuweilen zu stark nahm, mag der Sensationsmache des Stückes zuzuschreiben sein; aber wenn Frl. Kornow auch die Kunst des Weinens, die für eine Schauspielerin unerläßlich ist, zu einer anerkennenswerten Vollendung gebracht hat, so machte sie doch einen zu reichlichen Gebrauch davon, sie setzte zu stark damit ein, sodaß die recht Steigerung fehlte und somit im weiteren Verlaufe des Stückes auch die beabsichtigte Wirkung ausblieb. Aber immerhin setzte sie sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit für ihre Aufgabe ein und schuf eine lebensvolle Gestalt. Als Gatte Annas wußte Herr Friedrich die Kälte, Gemessenheit und Lieblosigkeit dieses Mannes treffend zum Ausdruck zu bringen, ohne ihm darum seine ruhige Würde und Selbstbeherrschung zu nehmen. Herr Gode spielte den Grafen Wronsky mit leuchtender Frische, Wärme und Temperament; er sah in der venezianischen Turistenkleidung vorteilhafter aus, als in der Uniform des russischen Rittmeisters. Eine leichtgesinnte Dame spielte und sprach Frau Thiéry mit dem nötigen leichten Ton. Herr Alves gab einen von wilden Trieben beherrschten Offiziers mit kräftiger Hervorhebung ursprünglicher Niedrigkeit und Roheit, wenn auch die Rolle seiner eigentlichen Begabung keine Betätigung bot. Den Stiwo Oblonsky spielte Herr Nebel ganz als liebenswürdigen Schwerenöter und brachte in das schicksals- und tränenreiche Stück einige bescheidene Heiterkeiten. Frl. Oferta war eine liebliche Kity, Frl. Becker spielte Annas kleinen Sohn sehr anmutig. Auch die übrigen Mitwirkenden des personenreichen Dramas taten ihr Bestes. Der Benefiziantin wurden viele Blumenspenden gereicht. Hoffentlich hat Guirauds Bearbeitung den Nebenerfolg, daß recht viele Leser, die es vielleicht bisher versäumt haben, sich Tolstois Roman vornehmen; die Lektüre dieses Werkes wird manchem ein Erlebnis sein.

Dr. Ludwig Stettenheim.

* **Alexander Girardi in Leipzig.** Einen großen Meister kennen zu lernen, fuhr ich am Freitag nach Leipzig. Mich zog Alexander Girardi dorthin, der im Alten Theater als Weigelt in „Mein Leopold" auftreten sollte. Girardi's Ruhm gründet sich auf der Operette und dem Couplet; aber einsichtsvolle Beurteiler haben längst erkannt, daß in dem Wiener Künstler weit höhere Gaben und Kräfte verborgen sind, und daß es ihm auch gegeben sei, die Tragik des Menschenlebens in ergreifender Weise wiederzugeben. Die Gestalt des Schusters Weigelt in Adolph L'Arronge's „Mein Leopold" enthält beides, Komik und Tragik, in reichem Maße. Als L'Arronge seinen Weigelt schuf, da hatte er freilich einen Urberliner im Auge, einen wohlhabend gewordenen Schuster, der sich zur Ruhe gesetzt hat, der aber in allen seinen Aeußerungen, seinem Wesen und Sprechen immer Berliner ist. So wurde er auch von seinen bedeutendsten Darstellern, Helmerding, Thomas und Engels, immer gegeben. Girardi, der übrigens als Weigelt dem alten Helmerding auffallend ähnlich sah, ist nun aber Urwiener — und steht das Wienertum nicht in striktem Gegensatz zum Berlinertum? Sind nicht Temperament und Race grundverschieden, sind nicht Humor und Witz an der Donau anders geartet, als an der Spree, und vor allem: kann ein Wiener je Berlinisch sprechen? Alle diese Fragen finden in Girardis Darstellung eine leichte Lösung. Denn dieser Künstler verlegt sich nicht darauf, einen Berliner Schuster zu spielen, sondern er gibt einfach einen Menschen, der in wunderbarer Lebenskraft und Frische vor uns steht. Wenn dieser Weigelt auch Couplets singt, so sieht er doch seine nächste Aufgabe nicht darin, das Publikum durch seine Späße zum Lachen zu bringen, sondern vor allem ist es Girardi um den Menschen Weigelt zu tun. Und ihn entwickelt er mit ungemeiner schauspielerischer Kraft. Der ehrliche, brave Charakter des Mannes und sein gütiges, lauteres Herz bleiben uns niemals verborgen; aber im Anfang wird es verdeckt durch Protzerei und durch die zur Schwäche gewordene Liebe zum Sohn. Dann dämmert es ihm langsam auf, daß er auf falschem Wege ist, und die Sorge malt sich auf seinem Antlitz. Bis er vor Schmerz über den ungeratenen Sohn stöhnend zusammenbricht. Aber im letzten Akt, in der Armut, da hat sich alles in ihm geklärt, mit echter Schusterphilosophie blickt er da auf sein Leben zurück, für alles hat er ein schmerzlich-gütiges, verzeihendes Wort und Lächeln .... Das war eine tiefergreifende Leistung, bedeutend und erquickend von Anfang bis zu Ende, aber im dritten Akt zu einer Größe anwachsend, wie sie nur den ersten Meistern der Kunst beschieden ist. Hier mag ein altes, oft gebrauchtes Schlagwort in seinem vollen Sinne am Platze sein: da blieb kein Auge trocken! So muß L'Arronge gespielt werden, damit man den dichterischen Wert dieses Volksstückes zu erkennen vermag. Auch sonst war die Aufführung des Alten Theaters vortrefflich. Mit Recht hatte das Leipziger Theater die ganze Musik des Originals wieder aufgenommen: die Ouvertüre, alle Couplets und die melodramatische Begleitung. Daß L'Arronge selbst sie in der Aufführung des Deutschen Theaters fallen ließ, war ein ganz unangebrachter Ehrgeiz und schadete dem Stück. Als „Volksstück mit Gesang" ist „Mein Leopold" zuerst gedacht und geschrieben worden, der Gesang gehört organisch zu diesem Stück, und es wird immer am besten wirken, wenn man ihn völlig beibehält. Unter den Leipziger Künstlern zeichneten sich noch Herr Decarli als Weigelts Schwiegersohn mit einer kraftvoll-derben, herzenswarmen Leistung und Frau Netty-Großmüller als Emma, „die kleine Lerche" aus.

St.

* **Fräulein Lilly Mothes** verabschiedete sich gestern nach 3jähriger Wirksamkeit am hiesigen Stadttheater vom Publikum in der Oper „Tiefland." Eine Fülle von Kränzen und Sträußen, die ihr gewidmet wurden, zeigten der jungen Künstlerin, wie große Wertschätzung sie sich hier erworben hat, und wie sehr ihr Fortgang bedauert wird.

* **Julius Hey †.** Der durch seine Werke über Gesangsunterricht bekannte Lehrer für Gesang, Professor Julius Hey, ein Freund Richard Wagners, welcher längere Zeit in Berlin wirkte, ist, wie die „Münchener Neuesten Nachrichten" melden, im Alter von 77 Jahren in München gestorben.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Hohenlohesche Nährmittel sind zu haben bei **Alfred Bernhardt.** Gr. Ulrichstr. 46.

Goldisanschmuck

bester Ersatz für ächten Goldschmuck, starke 14 kar. Goldauflage, 10jährige urkundliche Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. — Elegante Original-Etuis. — Billige Preise. — Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

Neue Sendung. **6500 Schürzen und Blusen.** Neue Sendung.

Alle Damen, welche gern eine günstige Kaufgelegenheit wahrnehmen, um für einen niedrigen Preis gute Waren zu erhalten, sollten sich von diesen Posten überzeugen.

Es liegen **Schürzen** jeder Art für **Damen u. Mädchen,** wie **Kimono-, Reform-, Kleider-, Wirtschafts-, Tee-, Zier- u. Hängerschürzen** in schwarz, weiss, bunt, sowie ein Extra-Posten in **Damen- u. Mädchen-Blusen** in bunt und weiss zu **äussersten Preisen** zur freundlichen Besichtigung aus.

Unsere Schürzen- u. Blusenstoffe bitten zu beachten.

H. Elkan,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Materialwarenhändlerin **Emma Poenicke** geb. **Berger** zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **den 18. Mai 1909 vormittags 11½ Uhr** vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13/17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Halle a. S., den 21. April 1909.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Zu vermieten

Frdl. Stube u. Küche sofort zu verm. Alter Markt 25, **Thürmer.**

Hochpt.-Wohn., 3 heizb. Zim., K., K. u. Zub. z. 1/7. 09 zu verm., Preis 350 M. Thomasiusstr. 46. Zu erfragen Merseburgerstr. 7.

Wohn., St., K., K., Korr. nebst Zub. z. 15. Mai z. vm. Näh. Schillerstr. 27, III.

Anhalterstr. 9b
am Parkplatz 1. Etage, 6 St., Balk., Erk., modern. Zubeh., 1. 10. 1300 Mk. Besichtigung 11—5. Näheres **Hochparterre.**

Herrschaftliche Wohnung
1. Juli zu vermieten. Elsässer, Merseburgerstr. 5, pt.

Paul Riebeckstr. 23, Nähe d. Schrebergärt. Süd Wohn., 3 Stub., Küche nebst reichl. Zub., 360 M. Näh. Beesenerstr. 3.

Wohn. zu verm. 1/10., 4 Zim., 2 K., Küche, Innenkl., reichlich. Zubehör, 750 M. Krukenbergstr. 3.

Victor Scheffelstr. 4, II l., 5 Zim., K., Balk., Gas u. Zub. z. 1/10. zu vermieten.

I. Etage, mit Zentralheiz., 1/7. zu verm. Mühlweg 22a, I.

Gr. l. St. an nur einz. Pers. z. 1. Mai zu verm. Thüringerstr. 27, H. II.

Kl. Stube z. vm. Jacobstr. 44, II l.

St. u. Küche sof. z. vm. Südstr. 50.

Leer. Balkonzim. z. vm. Krausenstr. 10, III

2. Stube sof. z. vm. Jacobstr. 29, H. II.

Frdl. Wohn., I. Et., **Wolfstr. 18**, sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. **Wegscheiderstraße 27**, part.

Kl. Stube u. Kam., 90 M., a. einz. Frau zu verm. Fleischerstr. 28, I l.

Thomasiusstraße 42
Wohnung f. 285 M. an ruh. Leute z. verm. Auskunft I. Etage rechts.

Leer. Zim., Nähe Klinik, z. verm. Off. unt. G. 7047 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Halberstädterstr. 6, pt. r.,
versetzungsh. — sehr schöne Wohnung — 5 heizb. Zim., Küche m. Speisek., Innenkl., reichl. Zub., per 1. Juli zu verm. Auskunft **Mansfelderstr. 8** im Kontor.

Dieskauerstr. 16, I,
schöne Wohnung, 2 St., 1 K., Küche, reichl. Zubehör, p. 1. Juli zu vermieten. Auskunft **Mansfelderstr. 8** im Kontor.

Spitze 26, III,
herrliche Wohnung mit Veranda, 3 heizb. Zimmer, reichl. Zubehör, Gas, Bad im Hause, per 1. Okt. zu vermieten. Auskunft **Mansfelderstr. 8** im Kontor.

Kl. Wohnung 1./5. z. verm, Preis 140 M. Marthastr. 23 i. Laden.

St. u. K., 6.50 M. a. einz. Fr. Marthastr. 2, I

Irrigateure
komplett von **80** Pfg. an p. Stck.
Bett-Unterlagen
für Kinder von **15** Pfg. an
„ Erwachsene „ **70** „ „
Klystierspritzen,
Eisbeutel,
Krankenkissen,
Mullbinden,
Verbandwatte.
Hugo Nehab
Nachf.,
27 Große Ulrichstraße 27,
66 obere Leipzigerstr. 66.
Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.

Kostüme.
Extra billiges Angebot:

Kostüme Wert bis Mk. 30.—, jetzt **15—**
aus engl. gestreift. u. meliert. Stoffen

Kostüme Wert bis Mk. 48.—, jetzt **20—**
neueste moderne Stoffe

Kostüme Wert bis Mk. 75.—, jetzt **28—**
neueste Modellkleider, mod. Machart

Kostüme Wert bis Mk. 100.—, jetzt **45—**
einzelne Modelle, hochapart

Schneider
— Leipzigerstrasse 94. —

Herrschaftliche Wohnung Alter Markt 1, II. Et.
6 Zimmer, 3 mit Parkett, Balkon u. Zubeh., 1./10. zu verm.

Herrschaftliche Wohnung, Goethestr. 38, III, 4 gr. Zim., Kam. rc., M. 700, z. 1/10. zu verm. Näh. das. III. Et.

Wohn., St., K., K., 220 M., 1/7. 09 an einz. Leute zu verm. Kuttelhof 12.

Kronprinzenstr. 42,
in herrsch. Hause, **Part.-Wohn.**, 5 heizb. Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubehör, Gas, großer Vorgarten, an kinderlose Familie Umstände halber zum 1. Okt. evtl. später zu vermiet. Näheres I. Et. rechts von 11—12 und 3—4 Uhr.

Wörmlitzerstr. 11, I. Et. mit Bad für 680 M. sofort od. spät. z. verm.

Hofwohn., geräum., 1./5. f. 80 Tlr. a. kl. Fam. z. vm. (Bahnnähe). Off. u. **S. 1131** a. Gründler, Leipzigerstr. 66a.

Möblierte Zimmer

Feiner **Privatmittagstisch**, 90 Pf. **Krausenstr. 13**, pt.

Möbl. Z. m. Pens. z. v. Blücherstr. 6, I.

Gut möbl. Zimmer
sofort zu vermieten **Große Steinstraße 32, II.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kutschgasse 1, III.

Möbl. Zim. z. v. Bernhardystr. 20, III.

Möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. **Streiberstr. 32**, pt.

Frdl. möbl. Zimmer, evtl. mit Pension, z. v. Lindenstr. 48, I., Bahnnähe.

Gut möbliert. Zimmer zu vermieten Goethestr. 15, pt. I.

Gut möbl. Zimmer mit Pension billig abzugeb. **Steinweg 7**, I.

Frdl. möbl. Zimmer p. 1. Mai zu vermieten Geiststr. 19, II.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten **Gr. Ulrichstr. 26**, II. r.

Zimmer m. Kab. 1/5. zu vermieten Geiststraße 47, I.

M. Zim., sep. Eg., z. vm. Kuttelhof 13, II.

Möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu verm. Wörmlitzerstr. 9, I r.

Gr., hell., **gut möbl. Zim.**, Berl. Os., saub. Bedien., Pr. 18 M., in bess. H., sofort zu verm., Aushängesch. n. vorh. Humboldtstr. 13, pt. l., **Erbse.**

Martinsberg 24, III,
ist ein eleg. **möbl.** Erkerzim. nebst Kabinett p. sof. od. später zu verm.

G. möbl. Zim., pass. a. f. zwei, mit u. ohne Pens., b. kdl. L. Gr. Wallstr. 42, I r.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Bölbergasse 4, I r.

Frdl. **möbl.** Zim. z. vm. Schulstr. 12, I.

Möbl. Stube, ev. 2 Bett., in freier Lage. **Schwemme 4, II.** N. Markt.

Möbl. Zim. z. v. Forsterstr. 24, I. l.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz., ev. Pension **Ludwig Wuchererstr. 80.**

Gut möblierte Stube u. Kab. zu vermieten **Fleischerstr. 30, I.**

Möbl. Stube mit Mittagstisch z. v. **Hädicke, Breitestr. 19**, ½ Tr. l.

Hübsch möbl. Schlafz., wöchentlich 3 Mk., zu verm. **Friedrichstr. 4**, I.

Gut möbl. Zim., sep. Eingang **Töpferplan 5**, am Leipz. Turm.

Frdl. mbl. Zim. m. Schlafstube an 1-2 H. preisw. z. v. Näh. Landwehrstr. 14, Zig.-Gesch.

Gut möbl. Zim., ungen., 15 Mk., zu verm. **Krukenbergstr. 12**, II. links.

Fein möbl. Zim. mit Schreibtisch zu vermieten **Marthastr. 16**, II.

Möbl. Z. z. verm. **Brüderstr. 9a**, part.

Frdl. mbl. Z. z. v. Albrechtstr. 11, II. r.

1/5. möbl. Z., sep., Rathausstr. 12, III.

Gut möbl. Zim. m. K., herrl. Lage, z. vm. Moltkestr. 1, II r.

Junges anständ. Mädchen kann bei Witwe billig mit wohnen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Möbl. hübsches Zimmer sofort oder später zu vermieten **Rannischestraße 19**, Laden.

2 Herren oder Damen finden hübsch möbl. großes Zimmer mit oder ohne Pension, 40—50 Mk. Zu erfr. in der Exped. d. Blattes.

Mbl. Z. m. Pianino Kl. Sandberg 5, III r.

Kl. möbl. Z. z. vm. Schimmelstr. 17, pt. r.

Möbl. Zimm. m. Balkon a. Hrn. od. D. sof. z. vm. Schmeerstr. 17/18, III.

Frdl. Z. zu vm. Brunoswarte 30, I.

Möbl. Zimm. z. vm. Alter Markt 20, II r.

Anst. Schlafstelle zu vermieten Goethestr. 23. III.

Möbl. **Schlafstelle** Schülershof 10.

Schlafst. f. 2 Herren Schillerstr. 24, pt.

2 Schlafstellen Raffineriestr. 15, nahe d. Bahn.

Mbl. **Schlafst.** fr. Sternstr. 1, part.

Schlafstelle, frdl. möbl., 2,50 M., K. u. M. Pfännerhöhe 49, pt.

Anst. Schlfst. off. Humboldtstr. 12, H. pt.

Frdl. Schlfst. offen Henriettenstr. 6.

Frdl. mbl. Schlfst. z. v. Dachritzstr. 10, II.

Schlfst. f. 2 Herren Taubenstr. 12, II.

Anst. Schlfst., g. sep. Dachritzstr. 11, II. r.

Anst. **Schlafst.** off. Anhalterstr. 4, I.

2 Schlafst. z. vm. Kl. Märkerstr. 3, I r.

Anst. möbl. Schlafst. Talamtstr. 4, III.

Läden u. Magazine

Kleiner Berlin 2
großer Eckladen mit anschl. 5 Zimmern u. Zub. per 1. Okt. cr., evtl. früher zu verm. Näh. das. I. Et. links.

Zwingerstraße 30 Werkstelle, Stallung u. Niederlagsraum sof. z. verm. Näh. beim Hausmann.

Kl. **Laden** m. St. z. 1. 5. zu verm., Pr. 168 Mk. **Kl. Klausstr. 1**, I.

Laden für Mai u. Juni z. vermieten
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Laden in guter Lage, pass. f. Schokol.- u. Konfit.-Gesch., da selbiges früher im Hause vorh. w., m. gr. **Ladenstube** sof. z. vm. Steinweg 46/47, pt.

Bäckerei.
Meine in **Tornau** bei Raguhn, inmitten wohlhabender Dörfer **Anhalts** belegene Bäckerei will ich mit oder ohne 4—5 Morgen Acker unter den günstigsten Bedingungen verpachten oder verkaufen. Näh. unter **R. 50** postlagernd **Jeßnitz** i. Anh.

Miet-Gesuche

Ehepaar mit 2 Kind. sucht p. 1. 10. hübsche Wohnung mit Bad u. 5 Räum., bis 625 Mk., in bess. Hause, **Südviertel.** Off. mit Beschreib. u. Preis unt. B. 6922 a. d. Exp. d. Bl.

Volle Pension
Nähe Merseburgerstr. für 18jährigen Volontär **gesucht.** Angeb. erb. an **Pfarrhaus Kirchheilingen.**

Möbl. Zimmer
zum 1. Mai **gesucht.** Offerten m. Preisang. u. Z. 1040 a. d. Exp. d. Bl.

Ruhiges möbl. Zim. mit Kab., ungen., sep. Eing., sof. ges. Off. m. Preis u. C. 7023 a. d. Exp. d. Bl.

Völlig ungestörtes, schönes
Garçon-Logis,
möglichst Einzelvermietung, in gutem Hause, per 1. Mai zu mieten gesucht. Offert. unter **S. 7036** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Möbl. Zimmer, nahe Bahn, in ruhig. gut. Hause von einz. Herrn 1. 5. ges. Ruhe, Sauberk. Beding. Angeb. sub O. 7034 a. d. Exp. d. Bl.

Junge Leute (1 Kind) such. f. Mai u. Juni **möbl. Zimmer** mit Kochgelegenh. Off. m. Preis u. G. 7027 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. alte Frau s. 1. Mai einf. möbl. Zim. u. Kam., ohne Bett, m. Kochgelegenh., b. ruh. Leuten, Hallmarkt — Mansfelderstr. Zu meld. Dorf Gr.-Corbetha, b. **Langrock Stelde.**

Für jg. Mädchen wird in Halle **besseres Pensionat** ges., wo mögl. wenig jg. Mädchen s. Offerten erb. unter V. 7019 an d. Exp. ds. Bl.

Gute **Stadt-** oder **Landbäckerei** zu pachten gesucht. Off. u. L. 7031 an die Expedition ds. Bl.

Gangbare **Fleischerei** zu pachten ges. Off. u. J. 7029 a. d. Exp. ds. Bl.

Gesucht wird eine **Halle** od. **kl. Saal** für ungefähr 50 Personen, welcher den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Offert. unt. **K. 7030** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Bäckerei
sofort od. 1. Juli zu pacht. gesucht. Off. u. **Z. 1060** an d. Exped. d. Bl. erb.

Gesucht p. 1. Juli, evt. früher
Größ. Bureauräume (ca. 3000 Mk.)
mögl. mit Zentralheizung,
evtl.
in Verbindung mit herrschaftl. Wohnung (1400 bis 1800 Mk.),
evtl.
ganzes Haus — zu Bureau- u. Wohnzwecken geeignet (ca. 4 bis 5000 Mk.),
evtl.
herrsch. Wohnung allein p. 1. Oktob. od. früher (1400—1800 Mk.)
Offerten unter Z. 1020 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Stud. sucht möbl. Zimm. Offert. m. Preis u. U. 7078 an d. Exp. d. Bl. erb.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad per 1/10.
Nähe Händelstr.
gesucht, Preis 600 M. Offerten unter **H. E. 445** an **Daube & Co., Halle a/S.**

Gesucht zum 1. Oktober 2 herrschaftl. Wohnungen von 2 und 5 Zimmer mit Zub., mögl. in demselben Hause. Angebot. **mit Preis** u. A. 7081 a. d. Expd. d. Bl.

Jung. Mann sucht freundl. möbl. Schlafst., mögl. allein, N. Pfännerhöhe Offert. u. L. 7071 a. d. Exped. d. Bl.

Stud. sucht **möbl. Zimmer** geg. Erteilung von Nachhilfestund. Off. unt. V. 7079 an die Exped. ds. Bl.

Vereinszimmer
sucht sofort kleine Verbindung. Off. unter E. 7065 an die Exped. d. Bl.

S. fl. m. Stube, W. 2 M., ohne Kaff. Off. u. P. 7055 an die Exp. d. Bl.

— **Geschäftsfräulein** —
sucht ungen. möbl. Zimmer. Offert. u. L. 7051 a. d. Expd. d. Bl.

Zwei einz. Leute suchen zum 1. 7. **Wohnung**, best. a. 3 Z., Innenkl., K., Sp. u. Bad, Nähe d. Bahn z. Pr. v. 400—500 Mk. in bess. Hause. Off. an Frau **Neumann**, Dryanderstr. 8, pt. l.

Jg. Dame in diskr. Verhältnissen
sucht ungeniertes, einfach möbl. Zimm. mit Kochgelegenheit bei bess. Leuten. Off. u. M. 7052 a. d. Exp. d. Bl.

Verloren

Briefe
mit Firma, offen, in braunem Papier, Merseburgerstr. zwischen Rosengarten u. Königstr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben **Hagenstraße 7.**

Große silb. **Sicherheits-Nadel** mit bl. Emaill. verl. v. Cröllw. Brücke b. Heideschl. Da Andenken, geg. Belohn. abzug. Gr. Ulrichstr. 17, II.

Goldener Trauring,
gez. A. H., verloren. Geg. Belohn. abzugeben Fleischerstr. 41, I.

Hellblaues Ledertäschchen an der Landungsbrücke der Saalschloßbrauerei des Dampfers „Siegfried" verloren. Geg. Belohn. abzug. bei **A. Schreiber**, Liebenauerstr. 162.

Verloren **Brotbuch** mit schwarzem Einband. (Frd. Schaller, Morl.) Gegen Belohnung abzugeben bei Schneidermeister **Jeorschinski**, Halle a/S., Gr. Wallstr. 9.

1 Bund Schlüssel am Sonnabend in der Delitzscherstr. verloren. Wiederbringer erhält Belohnung bei **Rudolf Mosse**, Brüderstraße 4.

Hellblauer durchsicht. **Stein** Fußweg vis-a-vis d. geschl. Tor d. Reilstr.-Kas. verl. Wert 10 Mk. Geg. 10 Mk. Bel. abzug. Zu erfrag. in d. Exped. d. Bl.

Eine **Damenuhr** am Sonnt. vorm. nach d. Laurentiuskirche verl. Bitte geg. Bel. abzg. Alte Promenade 26, III.

Uhrkette Exerzierplatz verl. Geg. Belohn. abzug. Triftstr. 13, Hof p.

Kostbares **Armband** Germaniasäle verl. G. gute Bel. abz. Ludwigstr. 24, III.

Gefunden

Damen-Uhr gefunden.
O. Kathe, Zwingerstr. 2.

Soldatenbild gefunden Bauhof 7.

Schäferhund, wolfsfarbig, ca. 1 Jahr alt, Vorderpfot. weiß, zugelaufen. Geg. Erstatt. d. Insertions- und Futterkosten abzuholen bei **Weber, Diendorf**, Vereinsstr. 1.

Stellen finden

Schriftlicher Nebenerwerb
bei 1000 Adressen 8 Mark Verdienst. Adr.-Verl. „**Hammonia**", Altona-Elbe.

3—20 Mk. täglich könn. Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** d. Schreibarb., häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres **Erwerbscentrale in Frankfurt a. M.**

Tüchtiger, erfahrener
Techniker,
mit Halleschen Verhältnissen vertraut, selbständig im Veranschlagen und Zeichnen, sowie Statik und Buchführung, **gesucht.** Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. **B. J. 5050** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Nebenerwerb häusl. Schreibarb., Vertr. etc.
Otto Leisker, Leipzig 47.

Leistungsfähige Margarine- und Eigelbpflanzenbutter-Fabrik sucht per sofort tüchtigen
Vertreter.
Offerten unter **L. B. 2794** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Bureau-Verband „Reform", Stellennachweis für kaufm. und technisches Personal aller Branchen. **August Glaser**, Stellenvermittler, **Halle a. S., Parkstr. 7.**

Herr od. Dame (höhere Schulbildung) zum **Ausarbeiten** kurzer **Themata** aller Art ges. Off. mit Lebenslauf u. kurzen Stilproben unt. N. 7053 an die Exped. ds. Blattes.

Ein Herr, gleich wo wohnh., sof. gesucht z. Verkauf v. **Cigarren** an Wirte, Händler rc. Vergtg. ev. 250 Mk. p. Mt. od. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

50% Provision ev. Fixum!
Für einen neuen unentbehrlichen Haushaltungsartikel suche **tüchtige Agenten.** Verkauf nach Muster. Unbedingte Absatzfähigkeit. Große Erfolge. Viele Anerkennungen. Prospekte gratis.
W. Pötters, Barmen.

Bohrmeister
für Wasserbohrg. (Dauerstellg.), mögl. mit Freifall u. masch. Betr. vertr., gesucht. **Gebrüder Hamann, Magdeburg.**

Schwimmeister!
Suche einen tüchtigen soliden **Schwimmeister**, welcher schon in Schwimmanstalten tätig gewesen ist. Off. unt. Z. 900 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Stellmacher,
militärfrei, für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Friedrich Köhler, Gerbstedt, Fabrik landw. Maschinen.

1 Tischler sucht **K. Herrfurth, Lochau b. Ammendorf.**

Malergehülfen stellt ein **J. Treder**, Martinstr. 18.

Malergehülfe gesucht Uhlandstr. 4.

Gute Rockschneider sucht **F. W. Blasche, Gr. Ulrichstr. 11, I.**

Guten **Rockschneider** sucht **Franz Bühlig**, Schneidermstr., Sternstr. 4.

Schneider a. Kleinstück stellt ein **F. Becker**, Gr. Steinstr. 32.

Tüchtigen Schneidergesellen
auf Großstück sucht sofort **A. Günther, Mücheln, Bez. Halle.**

Tücht. **Schneidergeselle** gesucht. **J. Kasper**, An der Baderei 1.

Tüchtige Rockarbeiter
finden dauernde Beschäftigung bei **Otto Knoll, Leipzigerstr.**

Tüchtigen Rockschneider
sucht bei dauernder Beschäftigung **H. Andres**, Barfüßerstr. 8.

Rockschneider f. d. ges. Scharrenstr. 12.

Rock- u. Hosenschneider, welch. noch Stücke mitmachen können, ges. Off. u. O. 7074 a. d. Exped. d. Bl.

Tüchtigen Schneider für Jacketts,
desgl. 1 Mann für Kleinstück stellt ein **Haffke**, Schneidermstr., Mittelstr. 5.

Gesucht wird ein jüngerer
Steindrucker,
für Gravur und Umdruck, für dauernde Beschäftigung. Angebote sind zu richten an **C. W. Julius Blancke & Co., G. m. b. H., Merseburg.**

Schuhmachergef. a. gute Mittelarb. f. **Ph. Christmann**, Gr. Steinstr. 11.

Ordentl. **Schuhmacher** gesucht Steinweg 6.

Tüchtiger **Zwicker** auf Lederpantoffeln sof. ges. Kl. Ulrichstr. 24.

Tüchtiger erster
Servierkellner
für **sofort ges. Bergschenke.**

Kellner, Diener etc.
erhalt. gute Sais.-Stellg. durch den **Deutsch. Dienstpersonalanzeiger, Dresden-Tolkewitz.** (Prosp. grat.)

Jg. Koch, jg. **Kellner, Hausbursch.** sucht **Rudolf Schumann**, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

Jüng. Kellner, w. 150 Mark Geld zur Uebernahme der Waren hat, sucht für Halle bei **sehr vielem Verdienst. Willy Kühn**, Stellenvermittler, **Delitzscherstr. 2.**

Junge Kellner, Haus- u. Buffetburschen s. sof. **Hermann Elsner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Haus- u. Dienstmädchengesucht.**

Buffetier,
welcher Gartenbetrieb selbst leiten, 500 Mk. Kaut. stellen und dessen Frau Küche selbst führen kann, sof. ges. Off. u. D. 7064 a. d. Exp. d. Bl. erb.

2 Maurer werden eingestellt. **Rietleben**, Granauerstr. 5.

Zuverlässiger, gewissenhafter, bilanzsicherer, selbständiger
Buchhalter
per sofort von mittlerer Maschinenfabrik gesucht. Bewerbungen mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter K. 7070 an die Expedition ds. Bl.

Für unsere Abteilung
Damen- und Kinderkonfektion
suchen sofort tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen.
Hamb. Engros-Lager
Leopold Nussbaum,
Barfüßerstraße 3/5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090427026/fragment/page=0002
DFG

Stoff-Handschuhe
in grosser Auswahl zu allen Preisen
F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.

Von einer hies. Krankenkasse wird ein tücht. Masseur gesucht. Offert. mit Preisangabe pr. Massage unter O. 7054 a. d. Exped. ds. Bl. erb.

Maurer stellt ein Polier **Hanstein,** Gewerkschaft Salzmünde b. Zappendorf.

Tücht. Dachdecker u. Arbeiter von 15—16 J. stellt ein **Karl Haack.** Mühlweg 35.

Verh. Hof- u. Speicherverwalter f. Rgt. 1. Juli, nicht unt. 30 J., Sold. gew., find. dauernde Stelle durch **Binneweiss,** Inh. Friedrich Garels, Stellenvermittler, Sternstr. 9.

Suche Kutscher für sofort **Emil Herklotz,** Eisdorf.

Suche led. Groß- u. Kl.-Knechte, Kuhfütterer, 60—100 Tlr. **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Suche led. Knechte, Bursch. u. Mädch. aufs Land. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn. 5 Mk. Mietgeld. **Louise Barwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Stellen finden led. Knechte u. Mädchen, die melken können.
Stellen suchen hierselbst verheir. Schweizer u. verh. Knechte durch **Friedrich Fiedler,** Gesindevermieter, Töpferplan 8.

Arbeiter gesucht, Anfangslohn 16 Mark. Wäscherei am Galgenberg.

Gartenarbeiter stellt ein Landschaftsgärtner **Ellrich,** Uhlandstr. 5.

Tücht. Arbeiter stellt ein Dampfziegelei Bahnh. Stumsdorf.

Jüng. Hausdiener stellt sofort ein Gerlach, Leipzigerstr. 18.

Hausdiener, Buffetburschen sucht Gastwirteverein, Alter Markt 5, I. Hermann Weiland, Stellenvermittler.

Suche **jungen Hausburschen** von auswärts per sofort. Halle. **Oskar Klose,** Gr. Ulrichstraße 55.

Hausbursche, 14—16 Jahre alt, gesucht Bäckerei Burgstr. 13.

Junger Hausbursche für auswärts gesucht. Stadt Bernburg. Franckestr. 12.

Kräftiger Arbeitsjunge sofort gesucht. Lohn 1.50 M p. Tag. Riemenfabrik Schwabe, Schillerstraße 46.

Laufbursche sofort gesucht. G. A. Noll, Gr. Steinstr. 69.

Junger anständ. Laufbursche, der Ostern die Schule verlassen hat, ges. Buchdruckerei Kl. Ulrichstr. 36.

Konfitüren-Verkäuferin, tüchtig u. gewandt, m. guten Umgangsformen, für erstes Geschäft ges. sowie eine lernende Verkäuf. Näh. Leipzigerstr. 1.

Tücht. Buchhalterin., Kassiererin. u. Verkäuferin. f. Konditorei etc. gesucht. Vakanzen-Zentrale, Gr. Steinstraße 35, I.

Stellenvermittlung f. Buchhalterinnen, Kassiererinnen u. Maschinenschreiberin.; f. Direktricen, Verkäuferinnen und Lehrmädchen, wochentäglich von 12—3 Uhr.
Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder.
Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine und Stenographie, Tages- und Abendkurse.
Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölberg. Kfm. Verein f. weibl. Angestellte. Fernspr. 3119.

Ganz perfekte Schneiderin ins Haus gesucht Magdeburgerstr. 27, II.

Junge Schneiderin sofort gesucht Parkstr. 21, III. r.

Tüchtige Weissnäherin, welche Herrenhemden nach Maß näht, für einige Tage ins Haus **gesucht.** Zu erfragen Steinweg 54 im Laden.

Jüng. Mädch., i. Schneidern tüchtig, sof. ges. G. Trütschler, Martinstr. 14. H. I.

Direktrice u. eine Plätterin für ganz feine Damenwäsche in Saisonstelle gesucht. Reisegeld wird vergütet. Geiststr. 21, 2. Hof.

J. Mädchen, im Schneid. geübt, gesucht Ludw. Wuchererstr. 64, p. l.

Junge Mädchen, im Schneidern geübt, f. Martin Wiegand, Zenkerstr. 3, p.

Jg. Mädchen im Schneidern geübt gesucht Mühlberg 1.

Jung. Mädchen welche sich im Schneidern vervollkommnen wollen sof. gesucht. Ein Lehrmädchen kann unentg. lernen. Harz 30, I.

Jg. Mädchen im Schneidern geübt gesucht Karlstr. 8, III.

Tüchtige und saubere Weißnäherin gesucht Gr. Steinstr. 70, III.

Fleißige Weißnäherinnen auf Herren- und Damenhemden geübt, welche saubere Arbeit liefern, erhalten sofort dauernde Beschäftigung. Zu melden mit Probe-Arbeit bei Robert Steinmetz, Leipzigerstr. 8, Leinen- u. Aussteuer-Geschäft.

Jg. Mädchen, im Schneid. geübt, sucht M. Fahlbusch, Landwehrstr. 10.

Geübte Taillenarbeiterin wird gesucht. Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

Junge Mädchen, welche die f. Damenschneid. erlernen wollen, werden angen. Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

Putz. Tüchtige Garniererin und Zuarbeiterin sof. gesucht. Clara Leissner, Lindenstr. 53.

Tüchtige Plätterinnen gegen hohen Lohn gesucht. Dampfwaschanstalt „Viktoria“ Dessauerstrasse 5.

An der hiesigen Pflegeanstalt sind möglichst sofort noch einige **Pflegerinnenstellen** zu besetzen. Das Anfangsgehalt beträgt neben freier Verpflegung, Wäsche, Arznei und Entschädigung für Dienstkleidung jährlich 410 Mark. Vorbildung in der Krankenpflege ist nicht erforderlich. Bewerberinnen im Alter von 18—28 Jahren wollen ihre Bewerbungen, denen die Photographie sowie sämtliche Zeugnisse in Original oder Abschrift beizufügen sind, einreichen an Oberarzt Dr. Schmidt, Alt-Scherbitz b. Schkeuditz.

Tüchtige Oberhemden- und Fein-Plätterin b. hoh. Lohn f. dauernd f. Dampf-Waschanstalt L. Wuchererstr. 28.

Jung. anst. Mädchen, welche sich als Kostümbüglerin ausbild. w., find. bei sof. Anfangslohn Stellung. Wäscherei und Färberei am Galgenberg.

J. Mädch. f. bill. Plätten erlern. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Suche Stützen, Köchin, Kochmams., Zimm.-, Haus-, Küch.- u. Waschmädch. f. Privat u. Hotel, bei hoh. Lohn, sof. u. spät. nach hier, Berlin u. and. Städten. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juni gesucht. Frau Geheimrat von Volkmann, Wilhelmstraße 9.

Suche stets mit höchstem Lohn i. nur leichte u. gute Stellen: Köchinnen und Mädchen für Küche und Haus, erste u. zweite Stuben- u. Kindermädch. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Zur Führung ein. kl. Haushaltes eine unabhängige ältere Frau sofort gesucht Nicolaistr. 5, pt.

Nach Wittenberg suche für größeren herrschaftl. Haushalt, tücht. Köchin 1. Mai od. sp. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35, I.

Zuverl. Mädchen, das kochen gelernt hat, sowie sehr gewandtes Mädchen als Stütze zum 1. Mai gesucht. Hotel Goldener Löwe, Töpferplan 1.

Perf. Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Stuben- u. Hausmädchen, Kinderfräul. finden sofort u. später hier und auswärts Stellen. Elisabeth Brieger, Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35, I.

Wirtschafterin, w. schw. Erkrank. d. Hausfrau, sof. ges. Gefl. Off. u. U. 7018 an die Exped. ds. Blattes.

Kellnerinnen f. g. Stell. i. Sachs., Thür., Halle, sofort, Buffetfrl., Unterhaltungsdamen, Dienstmädch. f. Marie Schumann, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 32.

Kellnerinnen, Buffetfräulein, Stützen u. viele Dienstmädchen für einz. Leute, Mädchen zum Verkauf auf Reisen sucht Frieda Becker, Stellenvermittlerin, Kl. Berlin 1, an der Gr. Märkerstr.

Tüchtiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Küche und Haus bei hohem Lohn 1. Mai ges. Talamtstr. 2, III.

Suche sofort ein kräft. Mädchen für nachmittags zu einem Kinde. Fr. Winkler, Königstr. 5, III.

Einzel. Dame f. sofort Stütze od. besseres Mädch. Albrechtstr. 8, II.

Für unsere **Wirtschafts-Abteilung** suchen sofort ältere, tüchtige, branchekundige **Verkäuferinnen.** Hamb. Engros-Lager **Leopold Nussbaum,** Barfüßerstraße 3/5.

Besseres, Ostern konf. Mädchen f. nachm. z. 2 Kind. 4 u. 6 J. ges. Melden 10—1 Uhr Seebenerstr. 38, II.

Zuverlässiges, sauberes, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Haus per 15. Mai bei gutem Lohn gesucht Bernburgerstr. 9, III.

Mädchen a. Land, bis 90 Taler Lohn, erhalten zu sofort und später kostenfrei sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Delitzscherstr. 2.

Junges, sauberes, fleiß. Mädchen findet zum 15. Mai Stelle bei Frau A. Haberland, Gr. Steinstr. 31, Lad.

Suche ord. Mädch. b. 16 J., leicht. Dienst f. sof. Zimmermann, Goethestr. 26.

Tüchtiges Hausmädchen mit gut. Zeugnissen bei hohem Lohn 1. Juni ges. Oberländer. Alte Promenade 6, I.

Mädchen für hier u. außerhalb, Mädchen aufs Land, Aufwartung f. jung. Ehepaar f. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Anständiges Mädchen, nicht unter 18 J., das etwas kochen kann, nach auswärts gesucht. Lohn bis 200 M J. Bauchwitz, Bismarckstr. 29, I.

Zum 1. Mai Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen u. plätten kann, bei gutem Lohn gesucht. Meldung von 1/2 9—11 und 2—4 Uhr. Frau Dr. Beleites, Cecilienstr. 3.

Stubenmädchen, welches gleichzeitig im Schneidern und Weißnähen bewandert ist, zum baldig. Antritt gesucht. Off. u. B. K. 5051 an Rud. Mosse, Halle.

Für kl. Haushalt ordentl. Dienstmädchen p. sofort oder später nach Barmen gesucht. Lohn 210 Mk. Reisek. w. verg. Gute Behandl. zugesichert. Näh. Liebenauerstr. 1, II r.

Dienstmädchen haben große Stellen-Auswahl bei: **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Jüngeres kräftiges **Dienstmädchen,** möglichst vom Lande, zum 1. Mai gesucht. Meldungen mit Buch Südstraße 52, part. links.

Dienstmädchen haben große Stellen-Auswahl bei: **Willy Kühn,** Stellenvermittler, nur Delitzscherstr. 2. Grösstes Privat-Unternehmen dieser Branche am Platze! NB. Gebühr beträgt nur 1 Mark!

Ordentl. Dienstmädchen 1. od. 15./5. ges. Rob. Franzstr. 8, I. L.

Geübte **Einlegerin** für lithogr. Schnellpresse bei hohem Lohn gesucht. Heilbrun & Pinner, Geiststraße 22.

Hausarbeiterinnen für leichte Papierarbeiten sucht S. Frenkel, Domplatz 9.

Tüchtige Zigarettenarbeiterin erh. dauernde Besch. Breitestr. 35, I.

2 Frauen oder Mädchen zur Gartenarbeit gesucht. Zu melden 6—7 Uhr Advokatenweg 16.

Tüchtige Sortiererin gesucht. Dampf-Waschanst. „Victoria“, Dessauerstraße 5.

Suche eine unabhängige tüchtige Waschfrau od. Mädch. per sof. Waisenhaus, Waschanstalt.

Frau z. Mitstill. eines Kindes ges. Off. m. Pr. u. J. 7049 a. d. Exp. d. Bl.

Zigarettenmacherin als Heimarbeiterin gesucht Kl. Klausstr. 5.

Arbeitsmädchen w. angenommen Delitzscherstraße 8.

Aufwärterin gesucht zum 1. Mai für Vormittagsstunden Lindenstr. 9, III.

Waschfrau ges. Edelweiss, Dampfwäscherei u. Plättanstalt, Karlstraße 13.

Saubere Waschfrau gesucht Gr. Brauhausstr. 30, II. l.

Aufwartung f. dreimal i. d. W. gesucht Wilhelmstraße 16, I.

Aufwartung wird vom 1. Mai ab für vormittags gesucht Bernhardystr. 51, I. r.

Jüng. Mädchen als Aufwartung gesucht Viktor Scheffelstr. 8 hpt. r.

Jg. kräft. Aufwartung für ganz. Tag ab 1/5. ges. Herrenstr. 26, III.

Aufwartung von 15—16 J. früh gesucht Ossendorferstr. 5, pt. r.

— Aufwartung, — bescheidenes Mädchen, für ganzen Tag gesucht, hoher Lohn Kl. Brauhausstrasse 20, I.

Besser. jung. Mädchen als Aufw. gesucht Friesenstraße 19, pt.

Saub. Aufwart., nicht unt. 16 J., f. nachm. ges. Krukenbergstr. 15, pt. l.

Ordentl. Ostermädchen als Aufwartung ges. Pfännerhöhe 24, II. r.

Saub. Aufwartung gesucht v. 7—12 Uhr Laurentiusstr. 4, I.

Saub. fleiß. Aufwartung sofort gesucht Kleiner Schlamm 8.

Aufwartung für vormittags gesucht Thomasiusstr. 15.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrlings-Gesuch

Kellnerlehrlinge sucht Gastwirteverein Alter Markt 5, Hermann Weiland, Stellenvermittler.

Volontair ges. f. Kolonialwaren u. Delikatessen. Off. u. R. 46 hauptpostl.

Lehrling f. Delik., Kolonialw. p. sof. ges. Offert. u. K. 7010 an die Exped. d. Bl.

Gärtnerlehrling sucht unter günst. Bedingungen O. Heyde, Brehna.

Malerlehrling gesucht. Möbelfabrik Beesenerstr. 12.

Friseur-Lehrling gesucht. Franz Schneider, Beesenerstr. 2.

Tischler-Lehrling ges. C. Schlippe, Zwingerstr. 13.

Schmiedelehrling unt. günst. Bedingungen sof. nach auswärts ges. Rudolf Schumann, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

Tapeziererlehrling für sofort oder später gesucht. Firma Max Born, Gr. Brauhausstraße 14.

Lehrfräul. sucht Ph. Christmann, Schuhgeschäft, Gr. Steinstr. 11.

Kochlehrlinge werden zur Erlernung der besseren Küche angenommen. Wilhelmsgarten, Landwehrstraße 3.

Stellen suchen

S. Nebenbesch. i. elektr. o. Masch.-Fach. Off. u. K. 6850 an d. Exp. d. Bl.

Ein verh. zuverlässig., kinderl. Mann, 37 Jahr, kautionsfähig bis 500 M, sucht baldigst bessere Stellung als **Kontorbote, Portier** oder auf Lager. Off. u. U. D. 5045 an Rudolf Mosse, Halle.

Ein tüchtig. Lohnkellner f. für den Sommer Beschäftig. Off. unt. A. 7061 an die Exp. d. Bl.

Aelterer erfahrener energischer **Bautechniker bezw. Bauführer** mit prima Zeugnissen sucht sofort Stellung bei bescheid. Ansprüch. Off. unt. F. 7066 an die Exp. d. Bl.

Kontorist sucht per sofort od. spät. Stellung. Off. u. H. 7068 a. d. Exp. d. Bl.

Geb. Landwirt sucht Vertretungen, landw. Bedarfsartikel. Offert. unt. A. 7021 an die Exped. ds. Blattes.

Jung. Mann, 17 1/2 Jahr alt, sucht Stellg. als Kontorist, Registraturgehilfe od. sonst als Bureaugehilfe. Maschinenschreib. etw. bew. Angeb. u. U. A. 5042 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Tücht. Buchhalter, 28 J. alt, verheir., **sucht Stelle** 1/7. oder 1/10. 09 in Brauerei, Speditions- oder Fuhrgeschäft, evtl. auch ähnl. Betriebe; nüchtern, gewissenh. im Dienst. Atteste u. Handschrift sehr gut. Auf Wunsch auch Kaution. Güt. Offerten m. Beding. unter S. 7056 an d. Exp. d. Blattes erbeten.

Geprüfter Hufschmied, 26 Jahr alt, sucht Stellung. Selbständig od. in größerer Werkstelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Jung. Bursche, 14 J., sucht Stelle als Kontorbote oder ähnliche Beschäftigung. Offert. unt. A. 7041 an die Exp. d. Bl.

Anst. Frau f. einige Herrschaftswäschen. Off. u. B. 7042 Exp. d. Bl.

Ordentl. Frau f. noch Wäschen Mühlberg 4, I r.

Empf. nette 14- u. 22j. Mädch. von außerh. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Jg. Mädchen sucht Stellung als Kochlehrling in Hotel. Offerten unt. D. 7044 an die Exp. d. Bl.

Eine unabh. saub. Frau f. f. g. Tag Beschäft. in Rest. od. Priv. Zu erfr. Huttenstr. 5b, II r.

Mädchen, 15 J., m. 1jähr. Zeugn., Lehrfräul. in Kondit., Bäckerei f. sof. St. d. Marie Schumann, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 32.

Jg. Mädchen, 17 J., in leichter Stell. gew., Nähen gel., sucht tagsüber Stellung. Hoh. Lohn Nebensache, gute Behandl. Hauptsache. Off. unt. E. 7045 an die Exp. d. Bl.

Aelteres Mädchen sucht Aufwart. Wo? sagt die Exped. ds. Blattes.

Stelle suchen Stütze, Köchinn., Stubenmädch., ält. u. jg. Mädch., Hausbursch. v. L. sof. u. später. Minna Lindermann, Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Empfehle 22-, 20-, 18- u. 14j. Mädch. für Küche u. H. sof. od. sp. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Empfehle 14-, 15-, 17-, 20j. Mädch. m. g. Z. 1/5. Albine Starke, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 20.

Saub. Waschfr. sucht noch einige Wäschen Wörmlitzerstr. 107, II r.

Frau sucht Beschäft. i. Wäsche- u. Kleiderausbess. Unterberg 6, I.

Aelt. Frau sucht nachm. Kind auszufahren Kaulenberg 3, p.

Ausbess., w. schneid. gel., f. Besch. a. d. H. Kaulenberg 3, II.

Jg. 18j. Mädchen sucht Anfangsstelle als Verkäuferin od. Stütze in besserem Haushalt. Offert. unt. B. 7062 an die Exp. d. Bl.

Junge u. ältere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen noch 1. Mai und später Stellung. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. Fernruf 2646.

14-, 15-, 19-, 23j. Mädch. v. ausw. f. St. sof. u. 1/5. d. Emilie Hagelganz, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 82.

Heiraten

2 junge anst. Frl., nicht unvermögend, wünsch. Bekanntsch. m. bess. anst. Herrn beh. Heir. Ernstg. Off. mit Bild u. A. B. postlagernd Sangerhausen erbeten. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten.

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell erringen Sie Zuneigung und Liebe eines Mannes durch das „Schwarze Buch d. Koketterie, d. geheimnisv. Kunst geliebt zu werden“. Bald werden Sie glückl. Gattin sein. Preis nur 60 Pf. auch in Briefmark. Versandh. „Lebensglück“, Dresden 16/72.

Fräulein, 24 Jahr, von ausw., gr. Erscheinung, vermögend, wünscht Verkehr zwecks Heirat. Beamte in sicherer Lebensstellung werden gebet., werte Offerten, wenn mögl. m. Bild unt. Z. 840 in der Exped. ds. Bl. niederzulegen. Anonym zwecklos.

Heirat wünscht brave Wwe., 50 er J., mit etw. monatl. Eink. Selbige würde auch vorl. anst. Mann d. Wirtsch. führ. Off. u. H. 7048 a. die Exp. d. Bl.

Fräul., 43 J., m. schön. Wirtsch., möchte sich m. mittl. Beamt. od. bess. Profess. verheiraten, im gl. Alter, mögl. ohne Anhang. Anonym zwecklos. Offert. unt. B. 600, bahnpostlagernd

Für junges Mädchen, hübsche Erscheinung, blond, Oekonomentochter, 23 J. alt, vermögend, einfach und tüchtig, bisher auf größ. Rittergüt. in Stellung, wird ein treuer Lebensgefährte gesucht; besserer Gutsbesitzer oder Inspektor in guter Stellung erwünscht. Gefl. Offerten beliebe man unter Z. 1080 an die Exped. dieser Zeitung zu richten.

Diverse

Spinat 2 Pfd.-Dose 50 ₰, 1 Pfd.-Dose 35 ₰. frisch. Cass. Rippespeer Pfd. 94 ₰, empfiehlt Otto Gottschalk, Gr. Ulrichstr. 32.

fl. Sauerkohl in Oxhoft u. ausgewogen billigst bei **Bernh. Barth,** jetzt nur Kl. Ulrichstr. 10.

Handliniendeuten Pfännerhöhe 60, I. l.

Fuhrwerk z. Schuttfuhren sof. ges. Zapfenstraße, Holland.

Sofa aufpolst. 6 Mk. Matratze 3.50 an. Lindermann. Pfälzerstr. 4 I.

Heute sind wieder die so sehr beliebt gewordenen **Echten Holländer Strohbücklinge** da. 7 Stück 30 Pf. **Ernst Weinhold,** Rathausstr. 6. Fernspr. 3479.

K. K. 109 h. abd. 9 1/4 Uhr bestimmt.

Harn-Prüfung ert. Apotheker Jaenisch, Spezial-Laborator. Meckelstr. 28, II.

Hausschlächter nimmt noch Schlachten an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Auktionen

Konkurs-Auktion.
Dienstag den 27. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr versteigere ich im Grundstück des Herrn Mädel, Sophienstraße 40 zu Halle a. S. im Auftrage des Konkursverwalters der A. Retowskischen Konkursmasse, Firma Staubschutz, Herrn Otto Knoche:
a. 7 Roll- und Leiterwagen,
b. 2 Patent-Abfuhrwagen,
c. ca. 2000 St. eis. Müllkästen
unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 1 Uhr an.
Oscar Knoche, beeid. Versteigerer, Gr. Steinstr. 63, II.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag d. 29. d. Mts., vormittags 10 Uhr versteigere ich im Gasthof „Zum Ratskeller“ in Schraplau
50 gr. und 30 halbe Fl. verschied. Weine, 7 gr. und 9 kl. Fl. Sekt, 115 Fl. versch. Spirituosen, 10 Fl. Sauerbrunnen, 60 Fl. Blonde, 30 Fl. Selters, 90 Fl. Weißbier, 2 Fässer Nordhäuser (à 100 Ltr.), 2 Bierapparate, 1 Kohlensäureapparat, 1 Luftpumpe, 1 Stechhahn, Rohrleitungen zu diesen Apparaten, 2 Flaschenregale, 1 gr. Partie Bierseidel, Schnittgläser, Deckelgläser, Gosengläser, Schnapsgläser, Weingläser, Bieruntersetzer, Teller, Messer, Gabeln, Tassen, Tabletts, Tische, Stühle, Bänke, Tafeln, 4 Kronleuchter, 1 Stehpult, 4 Lampen, 3 kompl. Betten, 2 Sofas, 2 Kommoden u. v. a., ferner 1 gr. Schützenzelt (Bretterbau) zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Eisleben, den 24. April 1909.
Becker, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Dienstag den 27. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr versteigere ich Gr. Brauhausstraße 30 (Passage-Restaurant Titsch):
1. 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Wanduhr, Bilder,
2. für Herrn Sander: 1 Posten Rot- u. Weißweine, Rum, Arak, verschiedene Liköre,
3. für Herrn Giesenhahn: Herren- u. Damenstoffe, passend zu Anzügen, Hosen, Damenkostümen u. Blusen, und verschiedene andere Sachen
öffentlich meistbiet. gegen Barzahlung.
Die Sachen zu 1 sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab.
Hugo Steinicke, Auktionator, Mauerstraße 2.

Auktion.
Dienstag d. 27. April 1909, nachmittags 2 Uhr versteigere ich freiwillig Ludwig Wuchererstraße 7, „Stadt Barmen“
Kleiderschrank, Spiegel, 1 Ecksofa, 2 Sofas, Bettstelle mit Matratze, 2 Feld-Bettstellen, 1 Küchentisch, Eisschrank, Bilder, 1 Kupferkessel, 1 Kalb mit 2 Köpfen, einige Standuhr., 1 Scheibenbüchse, 1 Nähmaschine und versch. and. Sachen
meistbietend gegen Barzahlung.
Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab.
Karl Flämig, Auktionator, Wilhelmstraße 22.

Stoff-Handschuhe
in großer Auswahl zu allen Preisen
F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090427026/fragment/page=0003

Flechten

Schuppen-Flechte, trockene und nässende Bart-Flechte, Hautausschläge, auch skrof. Aufspringen der Haut,

offene Beine

neue sowohl als alte Wunden, Geschwüre, böse Finger, Drüsen-Anschwellung und Entzündung usw. sind oft schwer zu beseitigen.

Allen, auch welche noch keine **Hilfe** fanden, sei ein Versuch mit der in ihren Hauptbestandteilen seit über 100 Jahren **bekannten, altbewährten Ripp'schen Heilsalbe** empfohlen. Dose 1 u. 2 Mark. Zahlreiche Dankschreiben. Nur echt mit der Firma **Arwin Ripp, Dresden-A. 7.** Zu haben in den Apotheken. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an obige Firma. Zum Versand gelangen nur Dosen à 2 Mark.

In Halle a. S. u. a. Löwen-Apotheke, Markt.

Herr.-Artikel (Neuheiten) staunend billig.
Gust. Liebermann, Bernburgerstrasse 30.

Damen! mit od. ohne Verm. **Herren!** Notieren Sie diese wicht. Adresse: Intern. **Heiratsvermittlung L. Schlesinger, Berlin 18.**

Neuheit!
Hosenträger zum Aussticken, passendes Geburtstagsgeschenk.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Kräftiger Priv.-Mittagstisch Unterberg 7. I., Ecke Weidenplan.

Damenschneiderin empfiehlt sich **Hermannstr. 9. pt. r.**

Kl. hübsch. Mädch., 5 Mon. alt, in g. Pfl., oder als eig. b. einmal. Verg. z. vergeb. Off. u. N. 7033 a. d. Exp. d. Bl.

Hundedressur und Pensionat stellt **W. Ackermann,** Pfännerhöhe 49.

Damen u. Herren, welche Lust haben, einem Gesangverein (gemischter Chor) beizutreten, werden gebeten, werte Offerten unter V. 7039 in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Hüte werden bill. u. chik garniert **Taubenstraße 26, III. l.**

Junges gebildetes Mädchen sucht Anschluß zum

Tennisspielen.

Gefl. Off. u. F. 7046 a. d. Exp. d. Bl.

Anläßlich unserer **goldenen Hochzeit** sagen wir allen denjenigen, welche uns ihre innigste Teilnahme durch sinnreiche Geschenke und Glückwünsche kundgetan haben, insbesondere Herrn **Superintendent Hecker** für die schöne Rede, Herrn **Gutsbesitzer Mele in Mötzlich,** sowie **Herrn Gemeinde-Vorsteher Schönbrodt** für die reichliche Gabe und Bemühung betr. des erhaltenen Gnadengeschenkes des Kaisers in Gestalt von 50 Mk., Herrn **Lehrer Vogel und der lieben Schuljugend** für den schönen Gesang unseren herzlichsten Dank.

Familie Sauerwein, Zöberitz.

Für Damen sicherer **Frauenschutz.** Aufschluß über jede Frauenangelegenheit kostenlos. Frau **Koch, Anhalterstraße 8, hpart.**

Ia. Süssrahmtafelbutter

wöchentlich noch ca. 200 Pfund geformt oder in Tonnen auf Jahresschluß abzugeben. Probepostkolli a Pfd. **1.25** ab hier.
Walter Fischer, Dampfmolkerei **Buttstädt** (Thür.).

Zwillinge (Knabe u. Mädchen) in gute Pflege zu geben. Zu erfr. Zimmer 80, **Klinik.**

Günsel's Hotel u. Pension Nordseebad Spiekeroog.

Schöne, grüne Insel, Wiesen, Waldung, Obstpflanzungen. Ruhiges Badeleben, mit mäßigen Preisen. Prospekte gratis.

Behandlung **aller** Krankheiten durch

Sympathie.

Dienstag u. Freitag v. 8-12 u. 3-7 Uhr. Fr. **Ritzmann, Fleischerstr. 1, I.**

Alle Gartenarbeiten

jeder Größe werden schnell u. prompt ausgeführt (spez. **Obst- und Weinschnitt**) zum allerniedrigsten Preis. **W. Dörfler,** Dorfstr. 79.

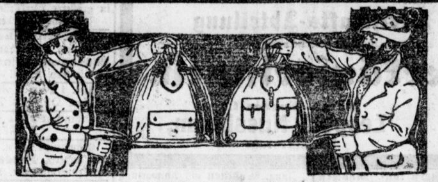
Versand-Kartons (j. Größ.), bill. Hall. Kart.-Fbr. Gr. Steinstr. 27/28 (G.-Hot.)

Der Steckbrief vom 7. April 1908 gegen den Arbeiter **Karl Hoffmann,** geboren am 28. Februar 1858 in Cönnern, ist erledigt. 5 J. 259/08.
Halle a. S., den 21. April 1909.
Der Erste Staatsanwalt.

Volks-Bibliothek des Vereins für Volkswohl, Salzgrafenstr. 2, I.

Bücherausgabe an jedermann an den Wochentagen vormittags von 12—1 und abends ½7—½9, an den Sonntagen vormittags von 11—12. Lesegeld pro Band wöchentlich 3 Pfg., außerdem können die Bücher in der Lesehalle unentgeltlich benutzt werden. — Bücherbestand: zirka 15000 Bände.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angen. **Breitestr. 33, Laden.**



Rucksäcke für Kinder 125 95 75 **45** Pf. | **Rucksäcke** für Herren 245 195 145 **95** Pf.
Rucksäcke für Damen 245 195 145 **95** Pf. | **Trinkflaschen** m. Schraube 35 25 15 **9** Pf.

Leopold Nussbaum, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Hören Sie

Gustav Uhlig's Musikwerke Phonographen Grammophone und Orchestrions

und Sie sehen Vorteile, welche Ihnen **niemand** bietet. **Beste** und **billigste Bezugsquelle** der Provinz Sachsen **in Sprech-Apparaten und Schallplatten.**
Illustr. Preisliste kostenlos.

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.
Gegründet 1859. Fernsprecher 389.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Trauer-

Kleider	Kleiderstoffe
Röcke	Crepes
Blusen	Handschuhe
Schleier	Krawatten
Schürzen	Hut- u. Armflor

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22-23.

Prachtkinderwagen Verdecke sich selbsttätig auf- u. niederbewegend, erhalt. Sie elegant zum Fabrikpreise. 10 Proz. Rabatt direkt von d. Kinderwagenfabrik **Jul. Trekbar in Grimma 123**

Gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig zu verkauf. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22. **Eigene Reparat.-Werkstatt.**

Für Maurer billig. Angebot Restpartie **Annetzer u. Deckenbürsten** um damit zu räumen, billig abzugeben. **A. Reichardt jun.,** Burgstr. 69.

Jacketts, Kostüme, Capes werden gutsitzend angef., auch **alte Mäntel** umgearb. **Sternstr. 1 b, p.,** Nähe der Mannischenstr.

Brandmalerei in Holz, Velvet, Stoff rc., wird künstlerisch ausgeführt. **Elsa Burghardt,** Franckestr. 12.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Tier-Asyl: Feldstraße 13, Nähe Roßplatzkaserne.

Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Annahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 40, 30, 20 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. **Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.**

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Gut sitzende, dauerhafte **Korsetts** von **1.00—8.00 Mk.** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Wer seine Frau lieb hat, vor Krankheit u. Siechtum schützen will, verlange **Dr. Henkels Buch „Ehe ohne Kinder"** gegen 50 Pf. in Briefm. **Fr. Linser, Berlin-Pankow 432.**

Zu sprechen nur für Damen. Frau **Schneider,** Gr. Schloßgasse 14.

Frack-Korsetts für starke Damen von 2.50 M an. **A. Obersky,** Gr. Steinstr. 81.

Stoffe zu **Herren-Anzügen, Hosen, Knaben-Anzügen etc.** zu außerordentlich vorteilhaften Preisen.

Billiger Verkauf von **Stoff-Resten u. Manchester.**

A. Wegerich, Brüderstrasse 2.

Perlkoks, staubfrei, liefert jedes Quantum **Hugo Messing,** Georgstraße 3.

Lebertran (Kraft Emulsion) feinste Garantiemarke Flasche zu 1.00 M und 2.00 M, bei 3 Flaschen billiger u. fr. Zusendg. **Schwanendrogerie Halle, Leipzigerstr.** vis-a-vis Herm. Hönicke.

Für Frauenleiden. Frau verw. **Gossmann, Leipzig-Lindenau,** Josefstr. 34. Verl. Sie Brosch. u. Fragebog. geg. 30 ₰ Briefm.

Tolles Zahnweh beseitigt **sofort Waltsgotts Zahnwatte** (20% carva crol) a 50 Pf. bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30. **Bergers Drogerie, Merseburg.**

---

1 Massanzug 16 Mk. 1 Paletot 16 Mk. Schicke Fass. Mod. Dess. Mstr. fr. **Max Hacker, Ratibor 37.**

Zöpfe in größter Auswahl von **3 Mk.** an. **Unterlagen** m. lang. Haar **3.50 M.** **Kopfwäsche,** Shampoonieren mit Frisur **1 Mk.**
Berta Fleckinger, Spezial-Damen-Frisier-Geschäft 6 Alte Promenade 6, Reichshof.

Hochzeits-Geschenke in **größter Auswahl** empfiehlt Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Kraft-Lebertran-Emulsion Marke „Triton", bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene. In Flaschen a 2 M u. 1 M. **Gr. Ulrichstr. 6 F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten

Gestern abend entschlief sanft nach langen schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden unsere liebe, herzensgute Schwester und Enkelin

Anna Gräve

im 26. Lebenjahre.
Dies allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.
Die tieftrauernden Geschwister und schwergeprüfte Großmutter.
Halle a. S., d. 26. April 1909.
Streiberstraße 25.
Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Gestern, Sonntag, früh 9 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater, der Kupferschmiedemeister **Karl Fiedler** im 65. Lebensjahre.
Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an
Louise Fiedler nebst Hinterbliebenen.
Halle a. S. - Trotha, den 26. April 1909.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Trothaerstr. 49 aus statt.

Heute früh 1 Uhr entschlief nach kurzen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Maurer **Wilh. Brömme** im 79. Lebensjahre.
Die zeigen tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Halle a. S., d. 26. April 1909.
Die Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Am Sonnabend den 24. d. Mts. entschlief sanft unsere herzige

Gerda

im zarten Alter von 10 Monaten.
Ernst Stahlberg und Frau Ida geb. Lingesleben.

Sonntag morgen 6¼ Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser geliebtes Töchterchen

Elisabeth Bannöhr

im Alter von 1 Jahr 2½ Mon.
Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an
Die tieftrauernde Familie Bannöhr.

Satt besonderer Meldung.
Am Sonnabend den 24. d. Mts., abends 6¾ Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden meine liebe Tochter, Schwester, treue Gattin, unsere heißgeliebte, unvergeßliche Mutter, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Elze geb. **Beau**

im Alter von 46 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen in Halle, Magdeburg u. Dessau.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Sonntag vormittag 8 Uhr nach langen schweren Leiden und hartem Todeskampfe meine innigst geliebte Frau, unsere Mutter und Schwiegermutter

Marie Werner geb. **Thiemicke**

unerwartet entschlafen ist.
Um stilles Beileid bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Gottlieb Werner nebst Familie.
Das Begräbnis findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders und Großvaters, des entschlafenen Buchbindermeister **Friedrich Rümpler** sagen wir allen Bekannten sowie Herrn Pastor **Hellmann** für seine schöne Rede am Grabe unseren besten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., d. 24. April 1909.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Obertelegraphen-Assistenten a. D.
Albert Brinck
sagen wir allen unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.
Sonnabend nacht 12¼ Uhr entschlief nach kurzen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser Vater, Schwieger- u. Großvater, der Privatmann

Friedrich Günther

im fast vollendeten 76. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., d. 24. April 1909.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unseres Entschlafenen sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pastor **Schinke** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Werkmeister-Verein.
Die trauernde Witwe Laura Kreutz u. Sohn.
Halle a. S., 26. April 1909.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem frühen, unerwarteten Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres teuren, fürsorgenden Vaters, unseres lieben Sohnes, Bruders, Neffen und Schwagers sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonders danken wir seinen verehrten Kameraden des Kriegervereins zu Löbejün, sowie denen des Vereins ehemaliger Ulanen zu Halle a. S. für die letzten Beweise kameradschaftlicher Treue und militärischer Ehrungen. Ganz besonders drängt es uns, Herrn Amtsrichter Dr. **Bando** nebst Frau Gemahlin zu danken für die allzeit aufopfernde Anteilnahme, den trostreichen Beistand in den letzten schweren Stunden und für das ehrenvolle Geleit. Ebenso danken wir herzlich Herrn Diakonus **Reichel** für seine trostreichen und liebevollen Worte, mit denen er unsern Schmerz zu lindern suchte. Gleichzeitig sagen wir nochmals allen für die vielen wertvollen Kranzspenden und erwiesene Teilnahme unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Meta Zeigermann und Kinder.
Löbejün, den 24. April 1909.

Heute mittag nahm der Herr meinen inniggeliebten Mann, unsern treuen Vater, Schwiegervater, Grossvater und Schwager, den **Königl. Superintendent**

Heinrich Goerck, Ritter pp.

nach langem, reich gesegnetem Leben in seinem 80. Lebensjahre in sein himmlisches Reich.
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau **Joh. Goerck** geb. **Münker.**
Krosigk, Halberstadt, Danzig, Wildenhain, Schönsee, Quedlinburg, Mörs, den 24. April 1909.
Auf Wunsch des Verstorbenen werden Kranzspenden dankend abgelehnt.

Nachruf.
Nach langer schwerer Krankheit verschied heute Herr

Superintendent Goerck,

tiefbetrauert von allen, denen er 35 Jahre lang ein treuer Seelsorger gewesen, der mit unermüdlicher Pflichttreue seines Amtes gewaltet hat.
Krosigk, den 24. April 1909.
Dr. H. Neubaur,
Kirchenpatron von Krosigk, Kaltenmark, Wieskau und Priester.

Statt besonderer Meldung.
Am Montag den 26. 4., früh ½7 Uhr entschlief nach langem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Rentier Herr

Robert Sander

im eben vollendeten 83. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen
W. Landrock, Lehrer.
Halle a. S., den 26. April 1909.
Trauerfeier im Hause Wettinerstr. 38 Mittwoch, nachmittags 2 Uhr. Die Einäscherung findet Donnerstag in Gotha statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090427026/fragment/page=0004